

NEUERSCHEINUNGEN

(Z)

In den letzten Wochen wurden versandt:

Neues Pharmazeutisches Manual von Eugen Dieterich. Vierzehnte, verbesserte und erweiterte Auflage. Herausgegeben von Dr. Wilhelm Kerkhof, ehem. Direktor der Chemischen Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich. Mit 156 Textabbildungen. 1924. VIII u. 825 Seiten. 8°. Gewicht 1380 g. Gebunden Goldmark 21.—; Dollar 5.—

Der in der gesamten pharmazeutischen u. chemisch-pharmazeutischen Welt bestens eingeführte pharmazeutisch-technische Ratgeber erscheint hiermit in vierzehnter, erweiterter, verbesserter und den Fortschritten auf pharmazeutisch-technischem Gebiet entsprechend ergänzter Auflage.

Abnehmer sind alle Apotheker und Studierenden der Pharmazie, alle Drogisten und Schüler an Drogistenschulen, alle Nahrungsmittelchemiker, die gesamte pharmazeutische und chemische Industrie sowie der gesamte Drogenhandel.

Enzyklopädie der klinischen Medizin. Herausgegeben von L. Langstein-Berlin, C. v. Noorden-Frankfurt a. M., C. Pirquet-Wien, A. Schittenhelm-Kiel. Allgemeiner Teil.

Lehrbuch der Röntgendiagnostik. Bearbeitet von M. Bürger-Kiel, F. M. Groedel-Nauheim, C. Kaestle-München, A. Köhler-Wiesbaden, H. Rieder-München, A. Schittenhelm-Kiel, H. Schlecht-Duisburg, A. Schüller-Wien, G. Schwarz-Wien, A. Thost-Hamburg, P. Wels-Kiel. Herausgegeben von A. Schittenhelm, Kiel. Mit 1032 Abbildungen und 3 Tafeln im Text. Zwei Bände. 1924. XV u. 1283 Seiten. 8°. Gewicht 2810 g, geb. 3210 g. Goldmark 74.—; Dollar 17.65 gebunden Goldmark 78.—; Dollar 18.60

Dieses Lehrbuch der Röntgen-Diagnostik, zu dem der Plan bereits im Jahre 1911 mit dem Gesamtplan der „Enzyklopädie der klinischen Medizin“ entstanden ist, wurde nach dem Kriege den besonderen Erfahrungen und Forschungsergebnissen der Kriegszeit entsprechend erweitert und ergänzt. Jeder einzelne Abschnitt ist von einem Autor bearbeitet worden, der auf dem betreffenden Gebiete durch eigene spezielle Forschungen eine besondere Erfahrung besitzt. Das Abbildungsmaterial ist äußerst reichhaltig und in der Ausstattung vorzüglich, so daß dieses Lehrbuch leicht eine seiner Bedeutung entsprechende Wertschätzung finden wird.

Die Spezialisten aller medizinischen Fachgebiete, Röntgenologen sowie zahlreiche praktische Ärzte sind Käufer.

Die chemischen und physikalischen Prüfungsmethoden des Deutschen Arzneibuches 5. Ausgabe. Von Dr. J. Herzog und A. Hanner. Aus dem Laboratorium der Handelsgesellschaft Deutscher Apotheker. Zweite, völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 10 Textabbildungen. 1924. IV u. 425 Seiten. 8°. Gewicht 820 g. Gebunden Goldmark 14.—; Dollar 3.35

Dieses Buch, das in seiner ersten Auflage im Selbstverlag d. Deutschen Apothekervereins erschien, ist auch in d. neuen Auflage der bewährte Ratgeber bei der chemischen und physikalischen Prüfung der Arzneimittel. In erster Linie ist es für den praktischen Apotheker bestimmt, dann aber auch als Hilfsmittel für den Unterricht an Universitäten und zum Gebrauch in den einschlägigen Fabriklaboratorien.

Die Interessenten sind aus obigen Ausführungen ersichtlich: Apotheker, Studierende der Pharmazie sowie die chemische und pharmazeutische Industrie.

Monographien aus dem Gesamtgebiet der Physiologie der Pflanzen und der Tiere. Herausgegeben von F. Czapek, Prag, M. Goldmeister, Berlin, R. Goldschmidt, Berlin, C. Neuberg, Berlin, J. Parnas, Lemberg, W. Ruhland, Leipzig. **Dritter Band: Die biogenen Amine und ihre Bedeutung für die Physiologie und Pathologie des pflanzlichen und tierischen Stoffwechsels.** Von M. Guggenheim. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. 1924. VIII u. 474 Seiten. 8°. Gewicht 640 g, geb. 665 g. Goldmark 20.—; Dollar 4.80 gebunden Goldmark 21.—; Dollar 5.—

Die neue Auflage dieses Buches weist zahlreiche zum Teil sehr wesentliche Veränderungen auf. Verschiedene Kapitel wurden einer völligen Neubearbeitung unterzogen. Das ausgedehnte und mannigfaltige Material wurde einheitlicher und übersichtlicher gruppiert.

Physiologen, Serologen, Pharmakologen, Biologen, Chemiker, besonders die Nahrungsmittelchemiker sind Käufer. Auch die organisch-chemischen Laboratorien kommen als Abnehmer in Frage.

Die Lebensnerven. Ihr Aufbau. Ihre Leistungen. Ihre Erkrankungen. Zweite wesentlich erweiterte Auflage des Vegetativen Nervensystems. In Gemeinschaft mit H. Böwing-Erlangen, J. Büscher-Erlangen, W. Dahl-Würzburg, E. Edens-St. Blasien, B. Fuchs-Erlangen, W. Glaser-Hausstein, D. Goering-Erlangen, R. Greving-Erlangen, A. Hasselwander-Erlangen, O. Platz-Erlangen, H. Regelsberger-Erlangen, O. Renner-Augsburg, G. Specht-Erlangen, Ph. Stöhr-Freiburg, E. Toenniessen-Erlangen, F. Zierl-Regensburg. Dargestellt von Dr. L. R. Müller, Professor der inneren Medizin, Vorstand der inneren Klinik in Erlangen. Mit 352 zum Teil farbigen Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. 1924. XI und 614 Seiten. 8°. Gewicht 1350 g, geb. 1500 g.

Goldmark 35.—; Dollar 8.35 gebunden Goldmark 36.50; Dollar 8.70

Die vorliegende zweite Auflage, die ein den Fortschritten der Forschung entsprechendes Übersichtsbild über das ganze vegetative Nervensystem gibt, ist auch äußerlich an Umfang gegenüber der ersten nahezu auf das Doppelte angewachsen, so daß als Käufer dieses Buches vor allem auch die Käufer der ersten Auflage in Frage kommen.

Käufer sind ferner: Anatomen, Physiologen, Neurologen, innere Mediziner und Chirurgen.

Spektroskopie der Röntgenstrahlen. Von Dr. Manne Siegbahn, Professor an der Universität Upsala. Mit 119 Abbildungen. 1924. VI u. 257 Seiten. 8°. Gewicht 450 g, geb. 550 g.

Goldmark 15.—; Dollar 3.60 gebunden Goldmark 16.—; Dollar 3.85

Die vorliegende Untersuchung über die Spektroskopie der Röntgenstrahlen aus der Feder des bekannten Röntgenphysikers an der Universität Lund berücksichtigt alles, was auf diesem Gebiete geleistet worden ist, einschließlic der Werk- und Zeitschriftenliteratur bis in die letzten Monate und bildet eine wertvolle Ergänzung zu dem am 29. XI. 22 in meinem Verlage erschienenen Werke Paschen-Götze, Serienspektren der Linienspektren.

Physiker, physikalische Chemiker und Chemiker sind Käufer.

Eisen im Hochbau. Ein Taschenbuch mit Zeichnungen, Zusammenstellungen, technischen Vorschriften und Angaben über die Verwendung von Eisen im Hochbau. Herausgegeben vom Stahlwerksverband A.-G., Abteilung Technisches Büro, Düsseldorf. Sechste, umgearbeitete und erweiterte Auflage. 1924. XIX und 596 Seiten. 8°. Gew. 1000 g.

Gebunden Goldmark 12.—; Dollar 2.90

Bauingenieure und Architekten, Eisenkonstruktoren, Baugeschäfte für Hoch- und Tiefbau, Eisenhandlungen, Eisen- und Stahlwerke werden das Erscheinen der neuen Auflage des bekannten „Taschenbuches des Stahlwerksverbandes“, das lange Zeit im Buchhandel fehlte, lebhaft begrüßen.

Legen Sie auch die neue Auflage wieder allen Dozenten der einschlägigen Fächer an technischen Hochschulen, Baugewerkschulen und Maschinenbauschulen vor.

Die Förderung von Massengütern. Von Georg von Hanffstengel, a. o. Professor an der Technischen Hochschule Charlottenburg. **Erster Band: Bau und Berechnung der stetig arbeitenden Förderer.** Dritte, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 531 Textfiguren. 1921. Manuldruck 1922. VIII u. 306 Seiten. 8°. Gewicht 650 g.

Gebunden Goldmark 11.—; Dollar 2.65

Interessenten sind die gesamte Industrie, Bergwerke, Gruben, Reedereien, Speditionsfirmen, Zollämter sowie alle privaten und behördlichen Institutionen, für die umfangreiche Güterförderungen in Frage kommen.

Die Kältemaschine, Grundlagen, Berechnung, Ausführung, Betrieb und Untersuchung von Kälteanlagen. Von Dipl.-Ing. M. Hirsch, beratender Ingenieur V. B. J. Mit 261 Abbildungen im Text. 1924. XII u. 510 Seiten. 8°. Gewicht 965 g.

Gebunden Goldmark 20.—; Dollar 4.75

In diesem Buch wird das Gebiet der Kältemaschine in vier Abschnitten behandelt: Grundlagen, Berechnung, Ausführung und Betriebsführung. Der Verfasser baut dabei einerseits auf seinen eigenen Erfahrungen auf, andererseits werden die Schöpfungen deutscher und ausländischer Maschinenbauanstalten in reichem Maße berücksichtigt.

Die Maschineningenieure sowie die Ingenieure aller Industrien und Unternehmungen, für die die Anwendung von Kältemaschinen in Frage kommt, sind Interessenten. Auch unter den Bauingenieuren sowie bei den großen Bauunternehmungen werden Sie Käufer finden.

BERLIN W9 Anfang April 1924 **JULIUS SPRINGER**